# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 7. Dienstag, den 9. Januar 1827.

## Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 8. Januar 1827.

Die Herren Kaufleute Knoblauch und Bandelow von Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann König von Hildburgshausen, log. in den 3 Mohren. Hr. Gutsbesitzer v. Jaskowski von Jablau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Hammes nach Königsberg in Pr. Hr. Ober-Amtmann Wahl nach Jeseritz. Hr. Administrator Zander nach Wussow. Hr. Reg.-Conducteur v. Boris nach Wussow. Die Herren Gutsbesitzer v. Prussek nach Neuguth, und v. Zelewski nach Bonczek.

## Bekanntmachungen.

Wir haben den Preis des nach dem Holzhofe in Praust in diesem Herbste geflößten Holzes, für die Klafter büchen Scheitholz à 108 Kubikfuß Raum auf 4 Rthl. 11 Sgr. und für den Klafter kiefern Scheitholz auf 2 Rthl. 11 Sgr. festgesetzt, dagegen den Preis aus der vorigen Flöße für die Klafter büchene Scheite auf 4 Rthl. 6 Sgr. und für die Klafter kiefern Scheite auf 2 Rthl. 6 Sgr. herabgesetzt, alles einschließlich des Pflanzgeldes.

Kauflustige haben sich bei dem Schleusenmeister Neumann in Praust zu melden, und können jederzeit beliebige Holzquantitäten zu obigen Preisen erhalten.

Danzig, den 3. December 1826.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Die Herren Aerzte und Wundärzte, welche in dem abgewichenen Jahre sich mit Impfung der Schutzblattern beschäftiget haben, werden hiedurch erinnert, die Impflisten schleunigst dem Königl. Kreis- und Stadt-Physikus Hrn. Dr. Matthy und spätestens bis zum 15ten d. M. einzureichen.

Danzig, den 2. Januar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Da die Erfahrung gelehrt hat, daß Privatpersonen, die bei ihnen zum Besuch auf längere oder kürzere Zeit einkehrenden Fremden, nicht, wie es die im dies-

jährigen Intelligenz-Blatt No. 119. erlaßne Bekanntmachung vom 17. Juli d. J. vorschreibt, gleich nach deren Ankunft oder spätestens binnen 24 Stunden nach derselben bei dem Polizei-Commissair ihres Distrikts melden, so wird jene Bekanntmachung sämmtlichen Einwohnern, sie mögen Haus-Eigenthümer oder Miether seyn, hiedurch in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß im Unterlassungsfalle die in der erwähnten Bekanntmachung ad 8. bestimmte Strafe gegen sie in Anwendung gebracht werden muß.

Danzig, den 29. December 1826.

**Königl. Preuß. Polizei-Präsident.**

Um jeder Stockung im Geschäfts-Verkehr möglichst vorzubeugen und zugleich allen etwanigen Besorgnissen, wegen der fortwährenden Krankheit des städtschen Auctionators zu begegnen, erinnern wir hiedurch das Publikum an die Bestimmung der §. 5. und 18. des zweiten Abschnittes von den im Amtsblatt pro 1822 S. 202. abgedruckten Auctions-Reglement, wonach es jedem Privatmann, der dem Auctionator einen Auftrag zum Verkauf giebt, freisteht, nicht nur seine besondere Neben-Controlle über den Ausfall der Licitations-Termine anzuwenden und zu bestimmen, in wie ferne Credit gegeben werden solle, sondern sich auch selbst allein und ausschließend das ganze Geschäft des Gelderhebens vorzubehalten. und sich deshalb in gleicher Art wie es bei den Auctionen der Mäkler zu geschehen pflegt, vom Auctions-Comptoir die Berechnung und Assignation über die creditirten Kaufgelder zur eigenen Einkassirung dieser Meistgebotte für die versteigerten Effekten geben zu lassen. Nun geht freilich alsdann dies Geschäft lediglich auf Gefahr der Eigner und der Auctionator steht nicht delcredere, auch muß sich in diesen Fällen wegen Renumeration desselben für seine sonstigen Bemühungen und baaren Auslagen nach dem 3ten Abschnitt des Reglements zuvor besonders mit ihm geeinigt werden.

Uebrigens ist die angezeigte Substitution des vereidigten Schreibers Herrn Döring zur Abhaltung der Auctions-Termine mit Vorbehalt anderweitiger Stellvertretung des Letzteren höheren Orts genehmigt worden.

Danzig, den 27. December 1826.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

---

## A v e r t i s s e m e n t s.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Staatsbürger Joseph Davidsohn und dessen Braut die Jungfer Fanny Gabriel Cohn durch einen am 30. November d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier am Orte und in der Provinz Westpreußen unter Personen bürgerlichen Standes Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 1. December 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Stadtgerichte wird dem Publiko hier-

durch bekannt gemacht, daß der Handlungsdiener Carl Friedrich Diestel und dessen verlobte Braut, Wittwe Wenzel, geborne Juliane Reimann durch einen vor Eingehung der Ehe am 30. September d. J. gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrag die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Elbing, den 14. November 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

---

## Aufforderung.

Da gegenwärtig die von uns als dazu von dem vormaligen Schöppengerichte d. St. bestätigten Curatoren verwaltete C. G. Pietzsche Fallitmasse vollständig regulirt worden ist, und an die Gläubiger ausgeschüttet werden soll, so fordern wir hiedurch alle diejenigen, welche an diese Masse aus irgend einem Grunde eine Forderung zu haben glauben, und solche bis jetzt nicht angemeldet haben, auf, solche bei uns innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 10. Februar d. J. gehörig zu liquidiren, oder aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Masse an die jetzt bekannten Gläubiger ausgeschüttet werden werde. Gleichmäßig fordern wir die bekannten Gläubiger hiedurch auf, die für dieselben ausgemittelte Dividende in dem dazu von uns anzusetzenden und ihnen noch besonders bekannt zu machenden Termine in Empfang zu nehmen, widrigenfalls wir solche auf ihre Gefahr und Kosten bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst deponiren werden.

Danzig, den 5. Januar 1827.

Täubert. Friedrichsen.

---

## Verlobung.

Seine am 8ten d. M. vollzogene Verlobung mit Fräulein *Juliane Lemcke* zeiget seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an

*v. d. Oelsnitz*,
Capt. und Compagnie-Chef im 5ten Inf.-Regiment.

---

## Entbindung.

Die gestern Abends 10 Uhr erfolgte sehr schnelle und glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, zeige ergebenst an. Fr. Löfaß.

Danzig, den 7. Januar 1827.

---

## Literarische Anzeigen

So eben ist bei uns erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

### Der vollkommene Sattler,

oder deutliche auf Erfahrung gegründete Anweisung alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten als: deutsche, französische, englische und ungarische Sattel mit ihren Bäumen, Reitzeugen, Kutschen-, Wagen- und Schlitten-Geschirre in allen möglichsten Mustern, wie auch alle Arten Decken u. s. w. anzufertigen.

Dargestellt auf 15 Tafeln, mit genauem Maaßstaab versehen, durch beigefügten Text gehörig erläutert, nebst einem Anhang, welcher 14 neue Wagen von verschiedener Bauart enthält. Zusammengestellt von einem Kunstgenossen. Preis 1 Rthl. 12 Gr. Wir enthalten uns aller Empfehlung, da die große Brauchbarkeit dieses Werkes jeden Kunstverständigen bei eigener Ansicht klar ist.

Gotha, den 1. December 1826. Ettingersche Buchhandlung.

(In Danzig durch die Gerhardsche Buchhandlung zu erhalten.)

Hundegasse No. 247. sind: Gralath Geschichte Danzigs, 3 Bde, 35 Sgr. Körner, Leyer u. Schwerdt, 15. Falks Taschenbuch d. Satyre, 8. Voigts Geschichte Marienburgs, m. Kpf. 60 Sgr. Gelpke, Himmelskunde, m. Kpf. 40. Franklins Schriften, 2 Bde, m. Kpf. 30. Löschin Geschichte Danzigs, 2 Bde, m. Karte, 55 Sgr. Blasche, Papparbeiter, m. Kpf. 15. Duisburgs Belagerungen Danzigs, 10. Duisburg Beschreibung Danzigs, 16. Luise, v. Voß, 20 Sgr. Müllner, die Schuld, Trsp. m. 1 Kpf. 25. Egmont v. Göthe, 8. Leisewitz, Jul. v. Tarent, Trsp. 8. Thümmel, Wilhelmine, m. Kpf. 10 Sgr. Mendelssohns philosophische Schriften, 2 Bde, 10. Yoricks empfindsame Reisen, 3 Bde, 20. Matthissons Gedichte 18. Schubart Gedichte, 3 Bde, 15 Sgr. rc. Alles ist sehr schön gebunden und vieles neu. Auch sind daselbst einige Ries Makulatur zu 15 Sgr.

---

## L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 84sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, die den 11. Januar c. gezogen wird, und zur 84sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 19. Januar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

---

## A n z e i g e n.

Zum Mitlesen der Hamburger Börsen-Halle-Liste werden noch 2 Personen, welche dieses Blatt den Tag des Eingangs erhalten, gesucht. Darauf Reflektirende werden gebeten sich noch diese Woche Langenmarkt No. 433. zu melden.

Meine Anstalt zur Unterbringung von Gehülfen und Lehrlingen empfehle ich den Herren Apothekern und Gehülfen hiemit nochmals ergebenst, und bemerke zugleich, daß ich beim Kauf und Verkauf von Apotheken jetzt ganz besonders dienen kann. J. F. Jänke, Apotheker, Rosenthaler Straße No. 61.

Berlin, im December 1826.

Vor der Thüre des Hauses am Fischerthor No. 129. sind am 5ten d. zwei Päckchen gefunden. Wer den Inhalt genau angeben kann, erhält solche gegen Erstattung der Insertionskosten in demselben Hause.

Da ich das Gewerbe meines verstorbenen Mannes, des Segelmachermeisters

J. G. Gromsch mit meinen Söhnen fortsetzen werde, so bitte ich die resp. Kunden desselben um Ihr geehrtes Zutrauen und geneigten Zuspruch.

Danzig, den 8. Januar 1827. Constantia Gromsch, Wittwe.

Meinem unbekannten Correspondenten zeige ich auf den zuletzt von ihm empfangenen Brief an, daß ich mich mit der mir von ihm offerirten Summe befriedigt halten will, auch ihm hiemit die Versicherung gebe, dem Ueberbringer des Betrages nicht weiter nachforschen zu wollen, und die beiden angeregten Personen als schuldlos anzuerkennen. Auch kann von einem kleinen Städtchen durch die Post die Summe an mich abgesandt werden. M. Scholle.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Vorstadt auf der Lastadie sub Servis-No. 474. gelegene und in dem Hypothekenbuche 47. verzeichnete Grundstück, welches in einem 2 Stock hohen Stallgebäude und einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag der General-Direction der Königl. Seehandlungs-Societät, nachdem es auf die Summe von 218 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 27. Februar 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar gezahlt werden muß und daß von dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. 5 Sgr. zu entrichten ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 24. November 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 283. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 43. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, einem in die Dienergasse gehenden Hinterhause und einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3772 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. März,

den 15. Mai und
den 17. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien bisher nicht gekündiget sind.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das den Schopenbrauer **Erdmann Willerschen** Erben gehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 145. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 30. verzeichnete Grundstück, welches in einem von Fachwerk erbauten, drei Etagen hohen Wohnhause, mit einem kleinen Hintergebäude und Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Erben zum Behuf der Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 380 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 13. März 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 19. Dezember 1826.

**Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.**

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Michael Allensteinschen Erben zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Schönrohr gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 6. verzeichnete Grundstück, welches in 10 Morgen culmisch, auf den sich die Umfassungswände eines Wohnhauses befinden, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 766 Rthl. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 27. November 1826,
den 2. Januar und
den 6. Februar 1827,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Schönrohr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar erlegt werden müssen, und ein emphyteotischer Canon von 5 Rthl. jährlich auf dem Grundstücke haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 13. October 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das den Mitnachbarn Johann Jacob Claaßen zugehörige zu Steegen und Kobbelgrube gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Familien-Wohnung, Wagenremise und 1 Hufe 20 Morgen 130 □Ruthen culmisch emphyteotischen Landes bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3972 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 12. Februar,
den 12. April und
den 14. Juni 1827,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, die erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital a 1500 Rthl. nicht gekündigt ist, das zur 2ten Stelle mit 800 Rthl. abgezahlt werden muß, auch daß auf dem Grundstücke ein jährlicher emphyteotischer Zins von 21 Rthl.. 9 Gr. haftet.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. November 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das den Tischler Peter Jantzenschen Eheleuten zugehörige im Dorfe Hochzeit gelegene Erbzins-Grundstück No. 39. des Hypothekenbuchs, welches in einem

Wohnhause von Schurzwerk, Viehstall und Garten besteht, zu welchem 3 Morgen culmisch an Land gehören, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 556 Rthl. 15 Sgr. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. December c.,
den 20. Januar und
den 24. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr,

erstere beide im Verhörzimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts, letzterer aber, welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende im letztern auch demnächst die Uebergabe und Adjudication, wenn sonst keine Hindernisse obwalten, zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien von resp. 13 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., 275 Rthl. und 104 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf. baar abgezahlt werden müssen, und die Taxe dieses Grundstücks täglich auf unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Hochzeit einzusehen ist.

Danzig, den 3. November 1826.

Das v. Conradische Patrimonialgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Sattlermeister Carl Ludwig Braatz und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Damm gehörige sub Litt. A. I. 576. auf der Hommel in der Burgstrasse hieselbst gelegene, auf 919 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 7. März 1827 um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 28. November 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 7. Dienstag, den 9. Januar 1827.

## Vermiethungen.

Ankerschmiedegasse No. 176. sind 2 bis 3 Stuben, Boden, Küche und Keller zu vermiethen, wovon die eine Stube auch sogleich bezogen werden kann.

Das neu erbaute Haus am St. Catharinen-Kirchensteig ist im Ganzen auch theilweise zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst No. 525.

Goldschmiedegasse No. 1099. stehen mehrere Zimmer gleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

In dem Hause Häkergasse No. 1513. sind mehrere Stuben, Küchen, Kammern zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Näheres daselbst.

Poggenpfuhl No. 184. ist eine Stube und Kammer zu vermiethen.

Für die Zeit der Prov. Landtags-Versammlung sind anständige Zimmer mit Meubeln, die Aussicht nach der Langenbrücke, Seifengasse No. 948. zu vermiethen.

Breitegasse No. 1105. in der ersten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus einer Vorder-, Hinter- und Hangestube, nebst eigener Küche, Keller und Boden zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen.

## Auctionen.

Mittwoch, den 10. Januar 1827, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts an dem Buttermarkt auf dem Blockschen Holzfelde an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder durch Ausruf verkauft werden:

4 Drewenzer Lerchen-Masten,
1 dito fichtner Mast,
66 dito Rundhölzer,
7 Stück Krasinskische Rundhölzer,
10 eichene Rundhölzer,
43 Stück Mauerlatten,
10 Stück Enden Mauerlatten und Balken,
1 Drewenzer Lerchen-Mast,
12 Stück Rundhölzer,
18 Stück Splittklötze von 6 Fuß,
12 dito dito - 5 —
85 dito dito - 4 —
2 Enden Rundholz - 7 —
10 alte 3zöllige Buchen à 250 Fuß,

472 Stück Schauerdiehlen, $1\frac{1}{2}$zöllige von 30 bis 51 Fuß,
270 dito dito $1\frac{1}{2}$zöllige von 12 bis 21 Fuß, Durchschnitt 16 Fuß,
470 Futterdiehlen, 1zöllige à 30 Fuß zusammen,
4 Faden Splittholz à 6 Fuß,
2 dito dito : 5 —
4 Brustwinden,
2 kleine Anker,
3 halbe Klafter Stammholz à 2 Fuß,
39 halbe dito Rundholz : 2 —
30 dito dito Schwartenholz à 2 Fuß,
184 Diehlen $2\frac{1}{2}$zöllig à 10 Fuß,
30 Enden 3zöllige Dielen,
209 Diehlen $1\frac{1}{2}$zöllig à 10 Fuß,
50 dito dito : 6 —
12 alte Rollen,
1 alte Drehleine,
1 große Winde,
197 Stück Diehlen à 3 Zoll von 36 bis 45 Fuß lang.
175 dito dito : 3 — : 20 — 21 —
18 dito dito : 3 — : 14 — 16 —
158 dito dito : 3 — : 12
765 dito dito : 3 — : 6
1 Ende Kreuzholz $\frac{6}{8}$,
48 Dielen à 3 Zoll von 20 bis 21 Fuß,
74 dito dito : 14 — 16 —
34 dito à $1\frac{1}{2}$ Zoll : 12 — 21 —
34 dito dito : — — 16 —
1 hohe Winde,
1 Bock,
94 Stück Latten von 20 bis 40 Fuß,
370 — Rundholzschwarten,
21 Stück Kreuzhölzer $\frac{6}{8}$ von 21 bis 30 Fuß.

Zur Auseinandersetzung mehrerer Erben soll durch freiwilligen Ausruf Montag den 15. Januar a. c. Vormittags 9 Uhr das Grundstück zu Neufahrwasser unter der No. 44. an Ort und Stelle, welches aus dem in Fachwerk erbauten Wohnhäusern nebst Garten, Holzstall und Hofplatz, auch einer Hakenbüdner-Gerechtigkeit besteht, verkauft werden; die Kaufgelder müssen baar ausgezahlt werden, und sind die nähern Bedingungen an demselben Tage daselbst einzusehen.

Zugleich sollen mehrere zum Nachlaß gehörige Sachen an eben demselben Tage verkauft werden, und zwar: An Gold und Silber: 1 Paar goldene Ohrgehänge, eine silberne Schwammdose, 12 silberne Theelöffel, Uhren, Linnenzeug und Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Spiegel, Tische, Spinder, Stühle, Kleider, Blech und Eisen

so wie mehrere dienliche Sachen, ferner: 2 Pferde, 1 Kuh, Wagen, Schlitten und einige Geschirre.

Kauflustige werden gebeten sich an oben bemeldeten Tage und Stunde dort zahlreich einzufinden.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fleischergasse No. 65. stehet ein im besten Zustande befindlicher moderner Wienerwagen billig zu verkaufen.

Frische Ital. Kastanien, Pommeranzen, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis 3 Sgr., hundertweise billiger, alle Sorten weiße Wachslichte, Wachsstöcke, Englische Spermaceti-Lichte, ächte Vanille in einzelnen Stangen, Ital. Vanillen-Chocolade, das Pfund in 16 Tafeln, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, Bischof-Essence von frischen Orangen, große und kleine Feigen, große Muscat-Traubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, Succade, Ital. Macaroni, große Catharinenpflaumen und ächte Bordeauxer Sardellen erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Gros de Naples

in allen Modefarben erhielt und verkauft des raschen Absatzes wegen zu auffallend billigen Preisen *F. L. Fischel*, Heil. Geistgasse No. 1016.

Ein ganz neuer ein- und zweispänniger Schlitten, so wie auch sehr gut gearbeitete Parforce-Peitschen und Glockengeläute sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen, auch alle Sorten Schlitten mit und ohne Pferde zu ganz billigen Preisen zu vermiethen in der Lederhandlung Hundegasse No. 282. ohnweit dem Wasser.

Fleischergasse neben der Servis-No. 135. erhält man trocknes Balkenholz den halben Klafter von 54 Kubikfuß à 1 Rthl. 25 Sgr., Rundholz à 1 Rthl. $22\frac{1}{2}$ Sgr., Komeggenholz à 1 Rthl. 18 Sgr. frei vor des Käufers Thür.

## Wechsel- und Geld-Course.

---

*Danzig*, den 8. Januar 1827.

| | | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|---|
| London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg. | | | |
| — 3 Mon. — & — Sgr. | Holl. ränd. Duc. neue | — | —:— |
| Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr. | Dito dito dito wicht. | : | 3:8 Sgr |
| — 70 Tage $103\frac{2}{3}$ & — Sgr. | Dito dito dito Nap. | — | — |
| Hamburg, Sicht — & — Sgr. | Friedrichsd'or . Rthl. | 5:$22\frac{1}{2}$ | —:— |
| 10 Tage — Sgr. $6\frac{1}{2}$ Woch. $45\frac{3}{4}$ & — Sgr. | Kassen-Anweisung. — | 100 | — |
| Berlin, 8 Tage $\frac{1}{3}$ pC. Agio | Münze . . , , — | — | — |
| 3 Woch. — 2 Mon. $\frac{1}{3}$ & pC. d. | | | |

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 7. Januar 1826.

Robert Allan, von Aberdeen, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Brigg, Thistle, 135 T. a. Ordre.
Der Wind Süd-West. Den 6ten nichts passirt.

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 2ten bis incl. 6. Januar 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 11 Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten gespeichert.

| | | Weitzen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | 11 | — | — | — | — | — |
| | Gewicht, Pfd: | 132 | — | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl.: | 116⅔ | — | — | — | — | — |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | — | — | — | — | — | — |
| II. Vom Lande, | d. Schfl. Sgr: | 45—55 | 34—45 | — | 35—39 | 25—28 | 50 - 59 |